

Niederschrift

6. Sitzung der Arbeitsgruppe „Begegnungsort“ am 13.07.2016

Tagungsort und Zeit: Kursaal/Haus des Gastes, 17.00 Uhr

Teilnehmende: Willi Höbel, Doris Kienle, Sabine Vollmar, Ingrid Lieske, Dagmar Lübeck, Josef Schmelcher, Isolde Stock

Entschuldigt Bürgermeister German Fries, Gerhard Straub, Klaus Huber, Elke Kunze

Bürgermeister Fries lässt sich wegen einer Terminüberschneidung entschuldigen. Nach der Begrüßung werden alle anwesenden Mitglieder der Arbeitsgruppe über die angesetzten Sitzungspunkte informiert.

Punkt 1 **Recherche zum Thema „Förderverein“, bzw. „Verein“**

Frau Vollmar hat sich bei der letzten Sitzung bereit erklärt, sich zum Thema „Förderverein“ bzw. „Verein“ zu informieren. Grundlagen bei der Recherche waren u.a. auch die von Herrn Plepla ausgeteilten Informationsblätter (Förderverein, Satzung des Fördervereins Seniorenhilfe in Utting e.V.). Da ein Förderverein zunächst ein ganz normaler Verein ist, der meist nur die Einschränkung hat, nicht selbst tätig zu sein, legte Frau Vollmar den Schwerpunkt ihrer Ausarbeitung auf die Gründung eines Vereins und der Satzung. So sieht sie für den Begegnungsort und das gesamte Quartiersprojekt optimale Handlungsmöglichkeiten und eine gesicherte Selbstständigkeit. Ihre Ausführungen **„Entwurf – Satzung des Vereins“** und **„Formell notwendige Schritte zur Vereinsgründung“** sind der Niederschrift in der Anlage beigelegt.

Im darauf folgenden Gespräch wurde schnell eine Übereinstimmung aller Anwesenden in Richtung „Verein“ spürbar. Als nächstes soll deshalb in einer möglichst großen Zusammenkunft aller bisher Beteiligten eine Entscheidung getroffen werden, um die Vereinsgründung möglich zu machen.

Auch von der AG Mobilität/Ehrenamt ist ein Plenum erwünscht mit dem Termin 9. August, 17 Uhr, Kursaal/Haus des Gastes.

Punkt 2 **Zusammenarbeit mit dem Verein „Mitanand“ in Bad Grönenbach**

Herr Huber, der zur Sitzung nicht kommen konnte, hat Herrn Höbel beauftragt, die mögliche Zusammenarbeit mit dem Verein „Mitanand“ anzusprechen. Es ist noch keine Entscheidung gefallen, ob neben dem sozialen Projekt „Auf anander zua gau“ auch das Quartiersprojekt Ottobeuren mit dem Begegnungsort und seinen anderen Aufgaben sich diesem Verein anschließen kann. Grundsätzlich ist alles noch offen, aber die Befürwortung ist nicht sicher. Und auch die Zustimmung – wie auch in der Runde der tagenden Arbeitsgruppe ist eher verhalten.

Punkt 3 **Weitere Arbeitsaufgaben**

Die Aufgaben **Wettbewerb für Namensgebung des Begegnungsortes, Renovierungsarbeiten im Begegnungsort planen** und **Finanzierung** werden kurz angesprochen. Herr Höbel bestätigt auf die gestellte Frage, dass die Marktgemeinde bei der Finanzierung eines Begegnungsortes einen Teil übernehmen wird. Dies wurde bei der MGR-Sitzung am 7. Juni schon so ausgesagt. Voraussetzung dafür ist zum einen die Konkretisierung des Quartiersprojektes z.B. als Verein oder durch den Anschluss an einen schon bestehenden Verein und zum anderen die verbindlichen Zusagen von Bürger und Bürgerinnen aus Ottobeuren, in dieser Vereinsarbeit mitzuarbeiten. So dass auch ein Teil der Kosten des zukünftigen Begegnungsortes vom Verein selbst getragen werden kann.

Punkt 4 Informationsveranstaltung „Fit für das Ehrenamt“

Um sich auf die ehrenamtliche Arbeit im Begegnungsort und in der Nachbarschaftshilfe vorzubereiten und zu stärken wird über das Landratsamt der Kurs „Fit für das Ehrenamt“ in Ottobeuren angeboten werden. Frau Kittner vom bbw (Berufsbildungswerk) Memmingen wird an zwei Tagen wichtige Informationen an Interessierte weitergeben. Frau Ingrid Lieske signalisierte sofort ihr Interesse und meldet sich für die Veranstaltungen an.

Der vom AG Mobilität/Ehrenamt vorgeschlagene Termin für eine Vollversammlung am Dienstag, 09.08.2016, um 17.00 Uhr, wird angenommen.

Nachtrag

Der Termin für die nächste Versammlung wird nicht für August, sondern für September geplant. Dazu wird gesondert eingeladen und es erfolgt auch eine Einladung an die Bürgerschaft über das „Ottobeuren Life“.

Für die Raumkonzeption des Begegnungsortes wird ein Treffen zwischen Frau Lübeck, Herrn Huber und Isolde Stock vereinbart.

18.07.2016

Isolde Stock

Quartiersmanagerin

Anlagen

Entwurf – Satzung des Vereins (Frau Vollmar)

Formell notwendige Schritte zur Vereinsgründung

Verteiler:

Alle Projektmitglieder